

UMWELTLEITLINIEN

Die tesa Umweltleitlinien gelten für alle tesa Standorte.

Als eines der weltweit führenden Unternehmen der Klebstofftechnologie stehen wir in der Verantwortung, natürliche Ressourcen zu schonen und unsere ökologische Leistung kontinuierlich zu verbessern.

Innovation ist die Basis unseres Erfolgs und der Motor für das dynamische Wachstum unseres Unternehmens. Unser Ziel ist es, Produkte und Systemlösungen zu entwickeln, die die Anforderungen unserer Kunden erfüllen und die Umwelt während ihres gesamten Lebenszyklus so wenig wie möglich belasten.

Wir verbessern weltweit kontinuierlich unser Umweltmanagementsystem und unsere Umweltschutztechnologien und engagieren uns in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten, Behörden, Forschungseinrichtungen und Verbänden.

Wir kommunizieren regelmäßig unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Umweltleitlinien und der Erreichung der Ziele. Wir verfolgen eine offene Informationspolitik gegenüber internen und externen Interessengruppen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer Verantwortung für den Umweltschutz bewusst. Wir beziehen unsere Mitarbeitenden aktiv ein und informieren sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und bilden sie im Rahmen von Schulungsmaßnahmen weiter.

Wir haben Maßnahmen definiert, um die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften, Gesetze und anderer Anforderungen sicherzustellen. Wenn Dritte beteiligt sind, müssen auch diese die gesetzlichen und behördlichen Verpflichtungen einhalten.

Die folgenden umweltbezogenen Schwerpunkte sind für tesa von besonderem Interesse und Gegenstand der Umweltleitlinien:

- Energie
- Emissionen
- Abfall
- Ressourcen
- Luft und Land
- Wasser

ENERGIE

Wir legen großen Wert auf den nachhaltigen Umgang mit Energie und Energieeffizienz und setzen uns für eine kontinuierliche Verbesserung der Energieleistung ein. Wir beziehen mögliche Vertragspartner und Drittfirmen, die für uns arbeiten, in unser Energiemanagement ein.

Der Energiebedarf und unser Energieverbrauch werden regelmäßig überwacht. Darüber hinaus verpflichten wir uns, Energieeinsparpotenziale zu identifizieren, zu bewerten und die daraus abgeleiteten Maßnahmen mit geeigneten Mitteln umzusetzen. Bei der Auswahl neuer Maschinen oder Anlagen sowie bei der technischen Ausstattung von Gebäuden ist Energieeffizienz eine wesentliche Grundlage für unsere Entscheidungen.

EMISSIONEN

Wir haben uns verpflichtet, unsere Geschäftsaktivitäten darauf auszurichten, den globalen Temperaturanstieg bis 2050 auf 1,5° C zu begrenzen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um dies zu erreichen.

Wir evaluieren häufig die Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette (direkt und indirekt resultierend aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten) und setzen geeignete Maßnahmen um, um diese deutlich zu reduzieren. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz, der Minimierung von Transporten, des Einkaufs nachwachsender Rohstoffe und der Förderung der Nutzung sauberer Energiequellen.

Um unsere Fortschritte verfolgen zu können, verpflichten wir uns, transparent darüber zu berichten, wie wir unsere Maßnahmen durchführen sowie angemessene kurzfristige Ziele zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen festzulegen.

ABFALL

Im Rahmen unseres Abfallmanagementsystems hat die Vermeidung und Verminderung, die Wiederverwendung, das stoffliche Recycling und die energetische Verwertung von Abfällen Vorrang vor deren Entsorgung. Die Gestaltung von Produkten und Produktionsprozessen basiert auf diesem Prinzip.

Die Standorte müssen ein Verzeichnis aller relevanten Abfälle führen. Dazu gehört die Beschreibung des Abfalls, die Menge, die Gefahrenklassifizierung und die endgültige Behandlung und Entsorgung.

RESSOURCEN

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen ein. Dazu gehören Rohstoffe und Chemikalien. Wir identifizieren und implementieren Möglichkeiten zur effizienten Ressourcennutzung. Wenn möglich, fördern wir die Verwendung von Materialien aus nachhaltigen Quellen, z.B. FSC-zertifiziert.

LUFT UND LAND

Zum Schutz von Luft und Land (einschließlich Boden) sowie zur Erhaltung der natürlichen Ökosysteme und der Biodiversität ergreift tesa aus eigener Initiative Maßnahmen, um denkbare Unfälle zu verhindern.

Wir wollen den Einsatz von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) reduzieren und den Einsatz von lösungsmittelfreien Technologien fördern. Wo angebracht setzen wir operative Ziele, um mögliche negative Auswirkungen auf Luft und Land zu reduzieren. Auf lokaler Ebene werden wir in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen den Schutz von Wildtieren und Lebensräumen fördern.

WASSER

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen und wird immer knapper. Wir haben uns verpflichtet, unseren Wasserverbrauch zu reduzieren, negative Auswirkungen zu mildern und die lokalen Gegebenheiten (z.B. Zugang zu sauberem Wasser für Gemeinden) zu berücksichtigen. Unser Wasserverbrauch muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Falls diese nicht streng genug sind, bemühen wir uns, über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen. Wasserschutzprojekte werden auf lokaler Ebene in Betracht gezogen.

Die tesa-Standorte müssen ihre Wasserressourcen durch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, die Erhaltung und Wiederverwendung sowie die interne Berichterstattung über die Wassernutzung verwalten. Zu den Wasserressourcen gehören die Entnahme von Wasser aus dem Grundwasser und der kommunalen Wasserversorgung sowie die Einleitung in frisches Oberflächenwasser und in kommunale und industrielle Kläranlagen.

Insbesondere sind die Standorte verpflichtet Wasserwirtschaft anzuwenden, inklusive:

- Verwaltung des Wasserverbrauchs (Überwachung von Menge und Qualität der Wasserentnahme und -ableitung).
- Minimierung potenzieller Auswirkungen auf die Wasserknappheit und Verringerung der Emissionen in das Wasser durch Innovation, bewährte Verfahren und kontinuierliche Kontrolle.
- Regelmäßige Bewertung interner und externer Entwicklungen, die sich in Zukunft auf die Geschäftspraktiken auswirken könnten (z.B. störende Prozesstechnologien, gesetzliche Änderungen, Wasserprobleme in der Gemeinde).